



Der Laizer Chronikbaum mit 20 Geschichtsdarstellungen zu Laiz

Idee und Entwurf: Prof. Dr. Erwin Zillenbiller

Bilder: Maler Heinz Henselmann

Holzarbeiten: Roland Müller



150000 J. v. Chr. Neuer Lebensraum aus Sand und Kies der Alpengletscher entsteht

500 Jahre v. Chr. Die Donau verband Kelten in Laiz mit der Heuneburg

100 Jahre v. Chr. Die Donaufurt hatte hohen Wert im römischen Straßennetz

1231 Erste urkundliche Nennung von Laiz: Dominus A. de Laizen

1282 Ritter Johannes von Hornstein als Mühlenbesitzer erwähnt

1399 Die Grafen von Werdenberg zu Heiligenberg und Sigmaringen

1456 Das Kloster der Franziskaner-Tertiarrinnen

1525 Klosterbrand und Wiederaufbau durch Graf Felix von Werdenberg

1535 Die Grafen von Hohenzollern-Sigmaringen herrschen über Laiz

1586 Das Gnadenbild aus Ebingen findet in Laiz höchste Verehrung

1630 Der 30jährige Krieg bringt Pest, Plünderungen und Kontributionen

1744 Der letzte in Laiz beerdigte Sigmaringer -RIP-

1810 Laiz im souveränen Staat „Fürstentum Hohenollern-Sigmaringen“

1887 Franz Eisele gründet eine Pumpenfabrik mit Eisengiesserei

1914/18 Laiz beklagt im 1. Weltkrieg 30 Soldaten

1939/45 Laiz beklagt im 2. Weltkrieg 83 Soldaten

1949 Neue Donaubrücke als Symbol v. Neubeginn

1950 Erschliessung Neubaugebiet Borren

1975 Zwangseingemeindung nach Sigmaringen

2000 Millenniumsbrunnen als Symbol

für ein neues Jahrhundert